BEDIENUNGSANLEITUNG

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

ERSTER WASCHGANG

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

TRANSPORT/UMZUG

AUFSTELLANWEISUNG

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

1.Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.

2.Die Transportsicherungen entfernen

- Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. **Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden** (siehe "Aufstellung/Transportsicherung entfernen").

3.Waschmaschine aufstellen

- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen. Bei einem nachgiebigen Fußboden das Gerät in einer Ecke aufstellen.
- Die Füße einstellen, um sicher zu stellen, dass das Gerät fest auf dem Boden und waagrecht steht (siehe "Aufstellanweisung/Einstellen der Füße").

4.Wasserzulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen (siehe "Aufstellanweisung/Wasserzulaufschlauch anschließen").
- Zulauf: Warm- und Kaltwasserversorgung verwenden
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck: 100-1000 kPa (1-10 Bar.
- Temperatur: Die Temperatur des Warmwasserzulaufs darf 60°C nicht übersteigen.

5.Wasserablauf

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe "Aufstellanweisung/Wasserablaufschlauch anschließen")".

6.Elektrische Anschlüsse

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich befindet sich an der Vorderseite hinter dem Türrahmen.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit an der Waschmaschine den Netzstecker herausziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Dieses Gerät ist sowohl für den Hausgebrauch als auch für den halbprofessionellen Einsatz ausgelegt und ist bei normalem Gebrauch durch eine 24 Monate-Garantie auf Teile inkl. Arbeitskosten geschützt.
  Der halbprofessionelle Einsatz versteht sich auf kleine bis mittelgroße Betriebe wie Pflegeheime, Friseursalons, Pubs, Pensionen, Fitness-Studios, Tierarztpraxen, Ställe usw. bezogen.
  Bei größeren Einrichtungen sollte die Anschaffung eines vollprofessionellen Gerätes erwogen werden; Ihr Fachhändler wird Ihnen gern bei der Wahl des geeigneten Modells für Ihren speziellen Einsatzzweck behilflich sein.
  Sowohl die halb- als auch vollprofessionellen Geräte erfüllen die englische Richtlinie "UK Care Standard Act 2000 (CSA) Standard 26".
  Bei über diese Richtlinie hinaus gehendem Einsatz entfällt jeder Garantieanspruch.

ERSTER WASCHGANG

Wir empfehlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen.
Dadurch werden eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.

2. Schließen Sie die Einfülltür.

3. Geben Sie etwas Waschmittel (ungefähr 30 ml) in den Waschmittelkasten II .

4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).

5. Drücken Sie auf die **"Start"**-Taste.

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet . Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die Waschmaschine muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten den Netzstecker ziehen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Auch sollten alle Waschmittelreste aus dem Waschmittelkasten, der Trommel, dem Ablaufschlauch und der Abwasserpumpe entfernt werden. Die Waschmittelreste könnten sonst in das Grundwasser sickern und es verseuchen.

3. Sicherheit

- Dieses Gerät darf ohne Aufsicht nicht von Kindern oder Personen benutzt werden, die es nicht korrekt bedienen können. Kleine Kinder davon abhalten, mit dem Gerät zu spielen.

4. Allgemeine Empfehlungen

- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen. Den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Die Waschmaschine außen mit einem Neutralreiniger und einem feuchten Tuch reinigen.
- Kein Scheuerpulver verwenden.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur von einer Fachkraft ersetzt werden.

5. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der EG-Sicherheitsbestimmungen entworfen, gebaut und vertrieben:
  73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
  89/336/EWG EMV-Richtlinie
  93/68/EWG CE-Richtlinie CE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (befindet sich an der Vorderseite hinter dem Türrahmen)
5. Einfülltür
6. Türgriff

- Zum Öffnen der Tür am Griff ziehen
- Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)

7. Einstellbare Füße

Türverriegelung

Nach jedem Programmstart wird die Tür verriegelt und etwa 0,5 l Wasser werden eingefüllt. Die Tür wird kurz entriegelt und dann bis zum Programmende wieder verriegelt. Die Tür kann zu keinem Zeitpunkt des Waschprogramms, z. B. wenn das Wasser sehr heiß ist, über der Einfüllöffnung steht oder die Waschmaschine schleudert, geöffnet werden. Falls Sie die Waschmaschine dennoch öffnen müssen, ziehen Sie nicht den Netzstecker, sondern drücken zweimal die Taste “Pause/Löschen”. Das Wasser wird dann abgepumpt und die Tür kann geöffnet werden.

Wäschestück hinzufügen

Nach dem Programmstart können Sie ein Wäschestück hinzufügen, solange die entsprechende Anzeige noch leuchtet. Drücken Sie die Taste “Pause/Löschen” einmal. Nach wenigen Sekunden entriegelt sich die Tür und das Wäschestück kann hinzugefügt werden. Schließen Sie die Tür und drücken Sie erneut die Starttaste. Das Programm läuft wieder an dem Punkt an, an dem es unterbrochen wurde.

Sperre der Bedienelemente

Die Bedienelemente können deaktiviert werden, um andere Personen an der Benutzung der Waschmaschine zu hindern. DRÜCKEN und HALTEN Sie einfach die Taste “Abpumpen/Schleudern” für 3 Sekunden Die Statusanzeige “Sperre der Bedienelemente” leuchtet auf. Zum Aufheben der Sperre DRÜCKEN und HALTEN Sie die Taste “Abpumpen/Schleudern” ERNEUT für 3 Sekunden.

Kindersicherungsschraube (Türinnenseite)

Aktivieren der Kindersicherung

1. Öffnen Sie die Einfülltür.
2. Benutzen Sie eine Münze oder den Einsatz aus dem Waschmittelkasten und drehen Sie die Kunststoffschraube unter dem Griff um ca. 180° gegen den Uhrzeigersinn. Die Schraube steht nun etwas hervor und die Tür kann nicht geschlossen werden.

Aufheben der Kindersicherung

1. Benutzen Sie eine Münze oder den Einsatz aus dem Waschmittelkasten und drehen Sie die Kunststoffschraube wieder in ihre ursprüngliche Position. Die Tür kann jetzt geschlossen werden.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Waschmittel und Waschzusätze

Waschmittelkasten ganz herausziehen.
Waschmittel eingeben:

Kammer I
- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer II
- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den Trenn-Einsatz in die vordere Führung ▷, bei Benutzung von Pulverwaschmitteln in die hintere Führung ▷ schieben. (Siehe Markierung).

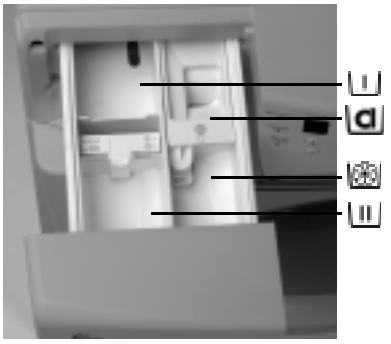
Kammer ❀
- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Weichspüler und Pflegemittel hinzugeben, jedoch nicht über die "MAX"-Marke an der Kammer hinaus,

Kammer d
- Flüssige Chlorbleiche

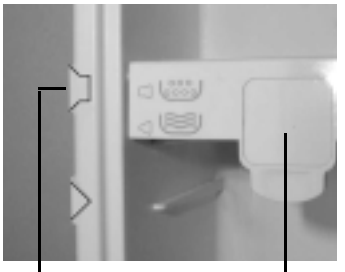
Die flüssige Chlorbleiche nur bis zur Markierung "Max" einfüllen. Diese Kammer nur benutzen, wenn die "Bleich"-Säule in der beiliegenden Programmübersicht angezeigt ist.

Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.



Trenn-Einsatz

Flüssigwaschmittel-vorderen Schlitz verwenden ▷



Trenn-Einsatz

Pulverwaschmittel-hinteren Schlitz verwenden ▷

Hinweise:

- Bewahren Sie Wasch- und Waschzusätze an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass sie für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel (Terpentin, Leichtbenzin usw.).
  Waschen Sie in der Maschine keine Wäsche, die mit Lösungen oder entflammbaren Flüssigkeiten behandelt worden ist.
- Bitte gehen Sie bei der Verwendung von Fleckenentfernern vorsichtig vor. Viele moderne Fleckenentferner sind besonders aggressiv und können die Kunststoffkomponenten Ihrer Waschmaschine angreifen. Falls Sie Fleckenentferner der Vorwäsche zugeben möchten, so achten Sie darauf, dass dieser mit keinem Teil des Geräts in Berührung kommen kann, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche dann nur ein Pulverwaschmittel dosieren .
- Weichspülerkonzentrate bis zur Markierung “MAX” im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.
- Zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen benutzen und direkt in die Trommel dosieren. Gelwaschmittel in denselben Einsatz wie Pulverwaschmittel dosieren.
- Verwenden Sie zusammen mit der Startvorwahl nur Pulverwaschmittel, da Flüssigwaschmittel vor dem Programmstart eintröpfeln könnten.
- Sollten Sie Pulverstärke verwenden, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Waschprogramm.
  2. Verrühren Sie anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser.
  3. Stellen Sie das Programm “Spülen und Schleudern” ein, reduzieren Sie die Drehzahl auf “Mittel” und starten Sie das Programm.
  4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten soweit heraus, bis ca. 3 cm von der Kammer zu sehen sind.
  5. Während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft, gießen Sie die Stärkelösung in die Kammer ein.
  6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, ihn gegebenenfalls reinigen (siehe “Reinigung und Pflege”).
     Beachten Sie ebenfalls die Hinweise des Stärkeherstellers.

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (keine Scheuerpulver oder Lösungsmittel verwenden).
- Mit einem weichen Tuch trocken reiben.

Türdichtung

- Gelegentlich mit einem feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

Waschmittelkasten

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten und ziehen Sie den Kasten heraus.
2. Nehmen Sie die Einsätze aus dem Waschmittelkasten heraus.
3. Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Einsätze wieder in den Waschmittelkasten und schieben Sie ihn wieder in seinen Sitz.

Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe im Wasseranschluss.

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
3. Reinigen Sie das innen liegende Sieb.
4. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch von der Waschmaschine ab.
6. Reinigen Sie das Sieb in der Waschmaschine.
7. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an die Waschmaschine.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Dieses Gerät ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren.

Oft sind die festgestellten Fehler jedoch geringfügig und können in wenigen Minuten abgestellt werden. Zum Beispiel:

Das Gerät startet nicht; kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen);
- das Programm korrekt gewählt ist.

Das Gerät startet nicht, aber das Lämpchen für das gewählte Programm blinkt.

Prüfen ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- Die Tür öffnen und erneut schließen.

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Restzeitanzeige blinkt.

Prüfen ob:

- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie das Programm erneut und drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste. Kein Waschmittel mehr eingeben!
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Fehlertabelle).

Nach dem Waschvorgang bleiben Waschmittel- und Waschzusatzreste im Waschmittelkasten zurück.

Prüfen ob:

- die Trenn-Einsätze falsch im Waschmittelkasten eingesetzt sind (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege")

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen ob:

- das Gerät waagerecht steht und sämtliche Füße richtig eingestellt sind (siehe "Aufstellanweisung");
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme des Gerätes müssen die Transportsicherungen unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellanweisung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten.
- Kontrollieren, ob die Schleuderdrehzahlwahl auf "Nicht Schleudern" gestellt wurde.

Die auf der Restzeitanzeige angegebene verbleibende Programmzeit (falls vorgesehen) "springt" plötzlich um mehrere Minuten vor oder zurück, oder die anfangs angezeigte Programmzeit wird um einiges verlängert/verkürzt:

Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich an Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.

- übermäßige Schaumbildung;
- ungleiche Beladung durch einzelne, schwere Wäschestücke;
- lange Aufheizzeit durch entsprechende Kaltwasserzufuhr.

Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die verbleibende Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem berechnet die Waschmaschine bei der Befüllung die Beladung und passt die anfänglich angezeigte Waschzeit dementsprechend an.

Was tun, wenn das automatische Sicherheitssystem eine Störung erfasst?

Das Programm wird abgebrochen und am Bedienfeld zeigen mehrere Fehlercodes (falls vorhanden) die Quelle der Störung an.

Tabelle Störungsbeschreibungen

Digitalanzeige	Fehlerbeschreibung
"FH"	"Wasserzulaufstörung"
"F02"	"Abpumpstörung"
von "F4" bis "F21"	"Störung an elektrischen Komponenten"
"SUD"	"Antischaumprogramm"

a. Störung beim Wasserzulauf (Wasser wird nicht oder in nicht ausreichender Menge eingelassen)
Am Display blinkt die Schrift “FH”. Die Waschmaschine durch zweimaliges Drücken der Taste “Pause/Löschen” abschalten und den Netzstecker ziehen.
Prüfen ob:
- der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht;
- der Wasserzulaufschlauch geknickt ist;
- das Sieb zwischen Wasserhahn und Schlauch sauber ist (siehe “Reinigung und Pflege” / “Sieb in Wasseranschluss”);
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist.

Netzstecker einstecken.
Gewünschtes Programm erneut wählen und **“Start”**-Taste erneut drücken, um mit dem Programm fortzufahren (für dieses Programm kein Waschmittel mehr hinzufügen)
Tritt der Fehler erneut auf, den Kundendienst verständigen (siehe “Kundendienst”).

b. Abpumpstörung
Am Display blinkt die Schrift “F02”. Die Taste “Pause/Löschen” zweimal drücken, um das Programm zu unterbrechen. Netzstecker ziehen.
Prüfen ob:
- der Ablaufschlauch geknickt ist (siehe “Aufstellanweisung”);
- der Ablaufschlauch eingefroren ist;
- der Ablaufschlauch verstopft ist;
- der Ablaufschlauch höher als 1,25 m über dem Boden verlegt ist.

Netzstecker einstecken.
Das gewünschte Programm erneut wählen und die **“Start”**-Taste drücken, um das Programm fortzusetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen)
Störung des elektrischen Moduls
Das Display zeigt “F4” bis “F21” an. Die Taste “Pause/Löschen” zweimal drücken und “Abpumpen/Schleudern” wählen, falls zuviel Wasser im Gerät verblieben ist. Das gewünschte Programm erneut wählen und die “Start” Kundendienst-Taste drücken. Tritt der Fehler erneut auf, den Kundendienst rufen (siehe “Kundendienst”).

c. Antischaumprogramm
Wird übermäßige Schaumbildung erfasst, startet automatisch ein Antischaumprogramm. Dieses Programm spült übermäßigen Schaum aus, um zu gewährleisten, dass die Wäsche gründlich klargespült wird. Während des Spülens und nach Programmende wird “SUD” angezeigt, um darüber zu informieren, dass das “Antischaumprogramm” aktiviert wurde. Übermäßige Schaumbildung kann durch Reduzierung der Waschmitteldosierung vermieden werden. Stets Waschmittel mit geringer Schaumbildung verwenden.

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe “Erst einmal selbst prüfen”).

2. Starten Sie das Programm noch einmal, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.

3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:
- Art der Störung.
- Geräte- und Modellnummer.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

Der Serviceaufkleber befindet sich an der Vorderseite hinter dem Türrahmen.
- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft, oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

TRANSPORT/UMZUG

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Lösen Sie den Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss.
4. Entleeren Sie den Zu- und Ablaufschlauch völlig.
5. Setzen Sie immer die Transportsicherungen ein (siehe “Aufstellanweisung/Entfernen der Transportsicherung”).

AUFSTELLANWEISUNG

Entfernen der Transportsicherungen

1. Lockern Sie die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel (**Abb. A**). Spreizen Sie auch die um das Netzkabel gewickelte Plastikschleife auf. Schneiden Sie die Schleife nicht durch.

2. Drehen Sie die Schrauben von Hand heraus.

3. Halten Sie den Schraubenkopf fest und ziehen Sie jede Schraube samt Distanzstück durch die große Öffnung (**Abb. B**).

4. Verschließen Sie die frei gewordenen Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen. Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben (**Abb. C**).

5. Bewahren Sie die Transportsicherungen samt Distanzstücken zum künftigen Bedarf auf.

- Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:

1. Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen.

2. Setzen Sie die Transportsicherungen samt Distanzstücken in umgekehrter Reihenfolge ein.

Abb. A

Abb. B

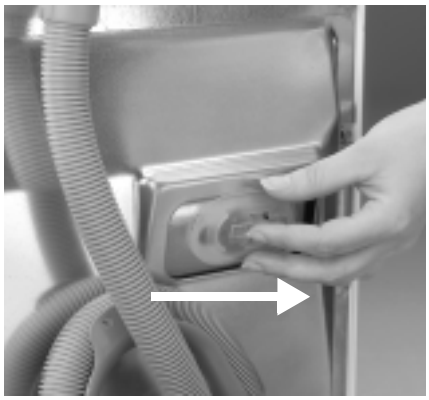


Abb. C

Einstellen der Füße

Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Waschmaschinenfüße ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen):

1. Die Waschmaschine muss völlig ebenerdig aufgestellt werden. Überprüfen Sie dies mit einer Wasserwaage.
2. Lockern Sie die Kontermutter im Uhrzeigersinn mit dem mitgelieferten Schlüssel.
3. Stellen Sie den Fuß von Hand auf die erforderliche Höhe ein.
4. Ziehen Sie die Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin fest.

Stellen Sie bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 70 x 80 cm große Sperrholzplatte, um das Gewicht zu verteilen. Schrauben Sie die Sperrholzplatte auf dem Boden fest.

Schließen Sie die Wasserzulaufschläuche an

Verwenden Sie für den Anschluss an den Wasserhahn die mitgelieferten Armaturen.
Die alten Armaturen sollten nicht wieder verwendet werden.
Schrauben Sie die Schläuche möglichst von Hand an. Ziehen Sie nicht zu stark fest!

Befolgen Sie die Anweisungen auf der beiliegenden Programmübersicht.

Öffnen Sie nach dem Anschluss der Wasserzulaufschläuche den/die Wasserhahn/-hähne und kontrollieren Sie hier und an den Geräteanschlüssen auf Dichtheit.

Stellen Sie sicher, dass:

A) Die Anschlüsse korrekt, d. h. nicht zu fest angezogen sind (Schraubenschlüssel verwenden).

B) Die Anschlüsse nicht vertauscht werden, falls das Gerät an Kalt- und Warmwasserzufuhr angeschlossen wird/werden muss (z. B. Kaltwasserschlauch an Warmwasseranschluss und umgekehrt).

C) Die Schläuche knickfrei verlegt sind.

Das Gerät **darf nicht** an eine Mischbatterie oder einen drucklosen Heißwasseraufbereiter angeschlossen werden.

Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angeschlossen werden.

Zulaufschläuche regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. durch gleichwertiges Schläuche auswechseln (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich).

Bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz trennen.
Durch einen hitzebeständigen und druckfesten Schlauch (min. 10 Bar - gemäß EN 61770) ersetzen.
Den neuen Schlauch korrekt an Waschmaschine und Wasserhahn anschließen.

Wasserablaufschlauch anschließen

1. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.

2. Darauf achten, dass der Schlauch knickfrei verlegt ist.

3. Während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.

Kleine Handwaschbecken sind nicht geeignet.

Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

Maximale Länge des Ablaufschlauchs: 2,50 m

Maximale Abflusshöhe: 1,25 m

Minimale Abflusshöhe: 0,76 m